

## AFSC-DIENST REMSCHEID-LÜTTRINGHAUSEN

Durch Vermittlung des Evangelischen Hilfswerkes konnte im Sommer dieses Jahres ein internationales Arbeitslager in Remscheid-Lüttringhausen eingerichtet werden. Es ist dies das erste Mal gewesen, daß der gemeinsame Wille zum Aufbau über die Grenzen des Staates in unserer bergischen Heimat spürbar wurde. Denn dieses Arbeitslager hatte die freiwillige Aufgabe übernommen, eine neue Straße zu erstellen. Ich darf in diesem Zusammenhang feststellen, daß entgegen allen bisherigen Behauptungen und Ansichten diese Straße von den freiwilligen Helfern in einer so kurzen Zeit ausgebaut wurde, wie es keiner für möglich gehalten hatte. Aus diesem Grund dürfen wir mit Recht allen Beteiligten den aufrichtigen Dank für diese geleistete Arbeit aussprechen.

Wesentlicher als die praktische Arbeit waren die Versuche, zwischen der Bevölkerung und diesem internationalen Arbeitslager einen Kontakt herzustellen. Es ist erfreulich, daß diese Bemühungen der Lagerleitung wie auch der verschiedenen Organisationen es fertiggebracht haben, daß das internationale Arbeitslager in diesen wenigen Wochen seiner Anwesenheit in Lüttringhausen Zutritt zu allen möglichen Veranstaltungen wie auch zum Herzen der Bevölkerung selbst gefunden hat.

So wurde durch dieses gemeinsame Erleben für die Völkerverständigung und den Völker Austausch mehr getan, als es jemals in Reden und Worten ausgedrückt werden kann.

Wir hoffen aber auch, daß sich unsere Gäste in dem bergischen Land recht wohl gefühlt und die Überzeugung gewonnen haben, daß auch hier Menschen wohnen, welche mit den besten Absichten am Wiederaufbau der Heimat wie am Wiederaufbau der neuen Welt mitarbeiten wollen. Mögen diese Wochen gemeinsamen Zusammenlebens für alle Ansporn sein, diesen Weg weiterzuführen und über die Grenzen hinaus gemeinsam Hand in Hand für eine echte Völkergemeinschaft und zur Herstellung unzerstörbarer friedlicher Lebenswerte zu arbeiten.

Als Oberbürgermeister der Stadt Remscheid entbiete ich unseren Freunden aus dem In- und Ausland herzliche Grüße und sage Ihnen allen aufrichtigen Dank für Ihre Mühe, aber auch für Ihren gesunden Idealismus !

Hoffen wir, daß diese Zeit niemals vergebens ist und daß wir über die Gemeinsamkeit den Weg zueinander finden werden.

Remscheid, den 14. Dezember 1950

W. F r e y  
Oberbürgermeister